

Lerntafel – ein gemeinsamer Weg des Lernens

Ein Kooperationsprojekt zwischen **NMS 10/LISA/ALOSIANUM/ROTARY/AK**

SchülerInnen der NMS 10 und SchülerInnen des Gymnasiums Aloisianum bilden gemeinsame Lerngruppen, mit dem Ziel, die NMS SchülerInnen gezielt in schulischen Bereichen zu unterstützen und dadurch Lernerfolge zu steigern. Weiters führt die Zusammenarbeit zwischen AK Linz, Rotary und den Berufsberatern der NMS 10 zu einem intensiven Berufsfindungsprozess bei den SchülerInnen.

Prolog:

Der Obmann des Rotary Clubs Linz, der sich besonders für Bildungsfragen und die Nahtstelle Schule und Beruf interessierte, trat im Herbst 2012 an die Leitung der NMS 10 heran, um die Idee der Lerntafel gemeinsam zu diskutieren.

Es wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, die sich über den gesamten Zeitraum des Projektes immer wieder trifft.

Projektlauf:

Herbst 2012

- Auswahl der SchülerInnen in den dritten Klassen der NMS 10 und in einer sechsten Klasse Oberstufe am Aloisianum
Auswahlkriterien waren Selbständigkeit, Freiwilligkeit, Lernwille,..
- Informationsabend für die Eltern der SchülerInnen mit Vertretern von AK, Rotary, Aloisianum und NMS 10

Frühjahr 2013

- Gemeinsame Auftaktveranstaltung
- Treffen der Lerngruppen in regelmäßigen Abständen
1x pro Woche holt ein Bus die SchülerInnen der NMS 10 ab und bringt sie zum Aloisianum
Lerneinheiten dauern zwischen 1 Stunde und 1 1/2 Stunden

Der Bus bringt die SchülerInnen wieder in die NMS 10 zurück.

Zwischen den Betreuern der NMS 10 und dem Aloisianum herrscht ein reger Kontakt zum Austausch von Lernunterlagen.

- Gemeinsame Ausflüge mit Rotary und allen beteiligten SchülerInnen.

1. Semester 2012/2013

- Wöchentliche Lerntreffen
- Gemeinsamer Ausflug beider SchülerInnengruppen ins Krankenhaus Wagner Jauregg

2. Semester 2013

- Fortführung des ersten Lerndurchganges mit Aloisianum und Abschluss
- Start des zweiten Lerndurchganges mit den dritten Klassen und dem Gymnasium LISA

Weit über den Lernerfolg hinaus.....

Diese Lerngruppen erleben Kommunikation und Kooperation. Sie erleben die Grundbedürfnisse von „friendship“.

Die SchülerInnen erleben, dass Bildungsgrenzen immer wieder durchbrochen werden können. Es zählt, wer man ist, nicht ausschließlich, was man kann.

Reflexion und Evaluierung bei den SchülerInnen:

- Bei allen SchülerInnen der NMS 10 konnte ein messbarer Leistungszuwachs bemerkt werden.
- Nach der Qualität der Zusammenarbeit gefragt, zeigen sich alle SchülerInnen sehr zufrieden.
- Bei zwei von sechs haben sich Freundschaften entwickelt.
- Alle empfinden das Projekt als nachahmungswert und es sollte unbedingt weitergehen.